

DMSB
Deutscher Motor Sport Bund e.V.

Fédération Française du Sport Automobile **FFSA**

KUMHO

ATS
LEICHTMETALLRÄDER

BOSCH

KONI

Formula 3 Euro Series
Press & Public Relations
ITR e.V.
Kay-Oliver Langendorff
Blumenstraße 4
D-65189 Wiesbaden
Tel +49(0)611/34 1177-0
Fax +49(0)611/34 1177-7
Mobil +49(0)172/1032332
media@f3euroseries.com
www.f3euroseries.com/media

www.f3euroseries.com

6

19. – 21. Mai 2006
Formel 3 Euro Serie
DTM Oschersleben – freies Training

Giedo van der Garde im freien Training vorne

Streckentemperatur: 16,7 °C
Luft: 15,2 °C

Der Niederländer Giedo van der Garde (ASM Formule 3, 1:19,149 min) war Schnellster im freien Training der Formel 3 Euro Serie auf dem 3,667 Kilometer langen Kurs in der Motorsport Arena Oschersleben. Der McLaren-Mercedes-Junior setzte sich mit 0,065 Sekunden Vorsprung gegen Romain Grosjean (Signature-Plus, 1:19,214 min) durch. Paul di Resta (ASM Formule 3, 1:19,262 min) reihte sich als Dritter vor Kohei Hirate (Manor Motorsport, 1:19,405 min) ein.

Giedo van der Garde übernahm nach zwanzig Minuten die Spitze und hielt sie bis zum Ende des 60-minütigen freien Trainings. Erst in der Schlussphase schob sich der Franzose Romain Grosjean auf die zweite Position nach vorne und verdrängte damit den lange Zeit auf dieser Position platzierten Paul di Resta.

Hinter dem Heppenheimer Sebastian Vettel (ASM Formule 3, 1:19,621 min) und dem Spanier Alejandro Nuñez (Prema Powerteam, 1:19,778 min) wurde João Urbano (Prema Powerteam, 1:19,788 min) als bester Rookie abgewinkt. Der 20-jährige Portugiese belegte den siebten Rang.

Neuzugang Dominik Schraml (SMS Seyffarth Motorsport, 1:23,658 min) umrundete die Strecke von Oschersleben als Bester der Trophy-Piloten. Trotz eines Ausrutschers und mit gerade einmal elf gezeiteten Runden war er 0,013 Sekunden schneller als Julian Theobald (SMS Seyffarth Motorsport, 1:23,671 min).

Giedo van der Garde (ASM Formule 3): „Am Anfang übersteuerte mein Auto etwas, doch das konnten wir im Laufe des freien Trainings beheben. Es war eine ordentliche Session, aber wirklich wichtig wird es erst heute Nachmittag im Qualifying.“

Romain Grosjean (Signature-Plus): „Es lief ziemlich gut, wenn man bedenkt, dass ich erst einmal vor zwei Jahren mit der Formel Renault hier fuhr. Mein Auto fühlte sich gut an, es gibt nur noch Kleinigkeiten, an denen wir arbeiten müssen. Im Moment bin ich zufrieden.“

Paul di Resta (ASM Formule 3): „Wir probierten verschiedene Abstimmungen für das Qualifying heute Nachmittag aus. Das Ergebnis müssen wir nun analysieren, wobei ich ein gutes Gefühl habe. Die Rundenzeiten waren nicht schlecht.“